

TAUCHA

Neue Planung nötig für Kampfspielplatz

Jörg ter Vehn

Taucha. Die Pläne für eine Lasergame-Anlage im ehemaligen Gelände der Mitteldeutschen Motorenwerke (Mimo) Am Veitsberg haben einen Dämpfer erhalten. Wie Tauchas Bürgermeister Holger Schirmbeck jetzt auf Anfrage bestätigte, müsse wahrscheinlich ein aufwändiges neues Planverfahren für die Anlage begonnen werden – auch wenn dort nur bestehende Gebäude umgenutzt werden sollen. Das hänge mit der neuesten Rechtsprechung zusammen, so Schirmbeck. Die Gebäude im Wald hätten zu lange leer gestanden, dadurch werde es planrechtlich wie das Lichten einer Rodung betrachtet, hätten Gespräche mit der Landesdirektion ergeben. „Für die Bauherren begänne also die ganze Tippeltappel-Tour von vorne“, so der Bürgermeister. Die Behörde sei gebeten worden, die Details des nötigen Verfahrens mitzuteilen, habe aber noch nicht geantwortet, so Schirmbeck diese Woche. „Auch wir als Stadt müssen erst abwägen, ob wir den ganzen Aufwand in Kauf nehmen, bevor wir überhaupt über inhaltliche Dinge reden wollen“, so Schirmbeck. Auf dem Gelände wollte ein Privatmann mit einem Verein Gelände-Kampfspiele mit Lasergewehren durchführen.

© LVZ-Online, 13.08.2010, 16:36 Uhr

